

25  
Jahre



Bildungs- und  
Exerzitenhaus  
Kloster Salmünster



# Angebote fürs Leben

Programm Januar – Dezember 2017



Leib und Seele entspannen

Stille erfahren

Bibel entdecken und erleben

Glauben verantworten

Vorwort	3
<b>25 Jahre Bildungs- und Exerzitienhaus</b>	<b>4</b>
Informationen	5
Begleitung von Pfarrgremien und Pastoralverbandsgruppen	6
Jahresübersicht	7
Regelmäßige Angebote des Hauses	11
<b>Leib und Seele entspannen</b>	<b>13</b>
<b>Stille erfahren</b>	<b>16</b>
<b>Bibel entdecken und erleben</b>	<b>19</b>
<b>Literatur, Kunst, Musik</b>	<b>25</b>
<b>Glauben verantworten</b>	<b>29</b>
<b>Begleitung von Ehrenamtlichen</b>	<b>30</b>
<b>Lebenssituationen</b>	<b>32</b>
<b>MAV-Fortbildungen</b>	<b>35</b>
Unsere Referenten	36
Offene Kurse anderer Anbieter	38
Erwachsenenbildung	40
Anmeldung, Abmeldung, Belegung	41
So erreichen Sie uns	43

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:  
**[www.bildungshaus-salmuenster.de](http://www.bildungshaus-salmuenster.de)**. Dort  
finden Sie weitere Informationen zum Haus  
und die jeweils aktuellen Programmhinweise.



# HERZLICH WILLKOMMEN

*Herzlich willkommen*

Am 1. Adventssonntag 1992 wurde das Bildungs- und Exerzitienhaus Salmünster von Erzbischof Johannes Dyba eingeweiht. Vorausgegangen war der grundlegende Umbau des alten Klosters, der fast einem Neubau gleichkam, denn von dem 300 Jahre alten Bau sind nur noch die Außenwände übriggeblieben.

So feiern wir mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres im Dezember 2017 unser 25-jähriges Bestehen – für uns ein Anlass zurückzuschauen: Was hat die Menschen bewegt, die vor 325 Jahren hier in Salmünster ein Franziskanerkloster gebaut haben? In was für einer Zeit taten sie das? Vor welchen Herausforderungen standen sie? Und wie sah die Situation 300 Jahre später aus, als in Fulda die Entscheidung anstand, das Franziskanerkloster zu übernehmen und es in ein Bildungshaus umzuwandeln? Im Rahmen eines Gottesdienstes und eines Festvortrags am Sonntag, dem 10. Dezember, wollen wir diesen Fragen nachgehen. Es soll der Abschluss einer Reihe von Veranstaltungen aus Anlass des Jubiläums sein.

Ein Jubiläum, das im Advent gefeiert wird, kann den Blick in die Zukunft nicht ausklammern, einen Blick, der durch die Stichworte Erwartung und Offenheit gekennzeichnet wird. Im Moment wird in unserer Diözese intensiv über die strategischen Ziele für das Jahr 2030 diskutiert. In diesem Prozess geht es darum, die Strukturen zukunftsfähig zu machen. Rückgängige Zahlen bei Priestern und hauptamtlichen Mitarbeitern, Finanzen, aber auch Kirchenmitgliedern machen diese Neuausrichtung unvermeidlich.

Auch unser Haus ist von diesen Entwicklungen betroffen. So gibt es finanzielle Anforderungen, die es nötig machen, dass wir zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren die Preise für unsere Veranstaltungen deutlich erhöhen.

Wir hoffen, dass Sie uns trotzdem die Treue halten und unser Angebot weiterhin so gut annehmen wie bisher. Wir als Team sind intensiv darum bemüht, jenseits aller betriebswirtschaftlichen Vorgaben, die Atmosphäre unseres Hauses als eines Ortes kirchlicher Beheimatung und Begegnung zu erhalten.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr **Bernd Heil**

**25**  
Jahre



**Bildungs- und  
Exerzitienhaus  
Kloster Salmünster**

**Verwurzelt im Himmel das Leben umarmen –  
franziskanische Grundhaltungen konkret**

*Samstag, 4. März von 9:30–16:00 h*

Referent: Pater Helmut Schlegel ofm

**Lichternacht in der Kirche St. Peter und Paul  
und im Kloster**

*Samstag, 9. September ab 20:00 h*

**Tag der offenen Tür im  
Bildungshaus Salmünster**

*Sonntag, 10. September ab 14:30 h*

**Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
Sankt Peter und Paul**

*Sonntag, 10. Dezember um 10:30 h*

**Festvortrag:  
Salmünster – Kollegiatstift,  
Franziskanerkloster, Bildungshaus**

*Sonntag, 10. Dezember um 12:00 h*

325 Jahre Kloster Salmünster –

25 Jahre Bildungshaus Salmünster

Referent: Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein, Fulda

# INFORMATIONEN

## Informationen

### Postanschrift

Bildungs- und Exerzitienhaus  
Kloster Salmünster  
Postfach 1123  
63620 Bad Soden-Salmünster

### Hausanschrift

Franziskanergasse 2  
63628 Bad Soden-Salmünster

### Telefon

06056 / 91931-0

### Telefax

06056 / 6649

### E-Mail

[buero@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:buero@bildungshaus-salmuenster.de)

### Internet

[www.bildungshaus-salmuenster.de](http://www.bildungshaus-salmuenster.de)

### Bürozeiten

Montag bis Freitag 8:00 bis 13:30 Uhr

### Bankverbindung

Kreissparkasse Schlüchtern  
IBAN: DE47 5305 1396 0001 0058 08  
BIC: HELADEF1SLU

### Unsere Essenszeiten

8:15 Uhr Frühstück  
12:15 Uhr Mittagessen  
14:30 Uhr Nachmittagskaffee  
18:00 Uhr Abendessen

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Leitung

Bernd Heil, Diplom-Theologe  
Tel. 06056 / 91931-11  
[heil@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:heil@bildungshaus-salmuenster.de)

### Bildungsreferent

Andreas Groher, Diplom-Theologe,  
Gemeindeberater  
Tel. 06056 / 91931-14  
[groher@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:groher@bildungshaus-salmuenster.de)

### Geistlicher Rektor

Pfr. Dr. Michael Müller  
Tel. 06056 / 91931-26  
[pfarrer@peter-paul-bss.de](mailto:pfarrer@peter-paul-bss.de)

### Sekretariat/ Verwaltung

Elke Hummel  
Tel. 06056 / 91931-12  
[buero@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:buero@bildungshaus-salmuenster.de)

# BEGLEITUNG VON GREMIEN AUS PFARREI UND PASTORALVERBUND

## Klausuren und Einkehrtage

- für Pfarrgemeinderat, Pastoralverbundsrat, Arbeitskreise in Gemeinden und kirchlichen Verbänden
- zur Unterstützung der Gremien- und Gruppenarbeit (z. B. Teamstärkung)
- zur geistlichen Orientierung (z. B. Vergewisserung der biblisch-religiösen Grundlagen)
- zur strategischen Planung (z. B. Bestandsaufnahme, Zielbestimmung, Projektplanung)
- individuell auf Ihre Gruppe und deren Bedürfnisse zugeschnitten!

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Planung (z. B. Referensuche) und Durchführung. Zu den von uns durchgeführten Klausuren gehört selbstverständlich ein Vorgespräch mit den Verantwortlichen zur Abstimmung der Erwartungen und zur Vereinbarung der Inhalte.

Besinnung und Orientierung braucht Zeit, daher ist ein Wochenende, eventuell auch ein Kurzwochenende (Freitag/Samstag oder Samstag/Sonntag) lohnend. Bitte denken Sie an eine frühzeitige Reservierung Ihres Termins im Bildungshaus!

## Ihr Ansprechpartner im Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster:

Andreas Groher, Dipl.-Theologe, Gemeindeberater  
Tel. 06056 / 91 931-14 oder 91 931-0  
oder per E-Mail: [groher@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:groher@bildungshaus-salmuenster.de)

Zur intensiven Begleitung wichtiger Projekte und Veränderungen in Pfarrgemeinden und Pastoralverbänden bietet unser Bistum **Gemeindeberatung** als „maßgeschneidertes“ Unterstützungsinstrument an. Gerne geben wir Ihnen dazu Auskunft.

## Weitere Infos erhalten Sie beim Referenten für Gemeindeberatung, Herrn Jost, im Bischöflichen Generalvikariat Fulda:

Tel. 0661 / 87-263 oder auf  
[www.gemeindeberatung.bistum-fulda.de](http://www.gemeindeberatung.bistum-fulda.de)

# JAHRESÜBERSICHT

## *Jahresübersicht*

Die am rechten Rand stehende Seitenzahl verweist auf die ausführliche Kursbeschreibung.

### JANUAR

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 9.  | Taizégebet  | Seite 12 |
| 16. | Bibelkreis: Matthäusevangelium<br><i>Bernd Heil</i> | Seite 11 |
| 21. | Kontemplatives Gebet<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>  | Seite 12 |

### FEBRUAR

- |         |  |          |
|---------|--|----------|
| 3.–5.   | Grundkurs Neutestamentliche Briefe<br><i>Bernd Heil, Burkhard Kohn</i> | Seite 21 |
| 4.      | Grundkurs für Lektoren<br><i>Alfred Streib</i>                         | Seite 30 |
| 10.–12. | Literaturseminar<br><i>Dorothea Heller</i>                             | Seite 25 |
| 18.     | Kontemplatives Gebet<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>                     | Seite 12 |
| 20.     | Bibelkreis: Matthäusevangelium<br><i>Bernd Heil</i>                    | Seite 11 |

### MÄRZ

- |                |  |          |
|----------------|--|----------|
| 4.             | Franziskanische Grundhaltungen<br><i>Helmut Schlegel</i>                   | Seite 29 |
| 6.             | Taizégebet   | Seite 12 |
| 8.             | Schreibwerkstatt Patientenverfügung<br><i>Werner Gutheil, Michael Roth</i> | Seite 32 |
| 18.            | Kontemplatives Gebet<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>                         | Seite 12 |
| 20.            | Bibelkreis: Matthäusevangelium<br><i>Bernd Heil</i>                        | Seite 11 |
| 23.            | Einkehrtag: Jona<br><i>Alexia Meyer-Kahlen</i>                             | Seite 19 |
| 25.            | Vivaldi und Venedig<br><i>Magnus Gaul</i>                                  | Seite 25 |
| 31.3.–<br>2.4. | Grundkurs Neutestamentliche Briefe<br><i>Bernd Heil, Burkhard Kohn</i>     | Seite 21 |

# JAHRESÜBERSICHT

## *Jahresübersicht*

### APRIL

22. Kontemplatives Gebet Seite 12  
*Alexia Meyer-Kahlen*
24. Bibelkreis: Matthäusevangelium Seite 11  
*Bernd Heil*
26. Einkehrtag: Gelassenheit Seite 32  
*Claudia Schmidt-Wagenknecht*

### MAI

3. Meditative Eucharistiefeier Seite 12  
*Stefan Kümpel*
- 5.–7. Frühjahrsputz: Körper-Geist-Stimme Seite 13  
*Karoline Münzel*
8. Taizégebete Seite 12
- 12.–14. Grundkurs Neutestamentliche Briefe Seite 21  
*Bernd Heil, Burkhard Kohn*
- 17.–21. Beten mit den Füßen Seite 22  
*Ferdinand Rauch, Bernd Heil*
20. Kontemplatives Gebet Seite 12  
*Alexia Meyer-Kahlen*
22. Bibelkreis: Matthäusevangelium Seite 11  
*Bernd Heil*
- 26.–28. Bibliodrama Jakob Seite 22  
*Alexia Meyer-Kahlen*
- 26.–28. Tanz und Meditation Seite 14  
*Ilona Götz*
31. Meditative Eucharistiefeier Seite 12  
*Stefan Kümpel*

### JUNI

3. Beethoven und sein Umfeld Seite 26  
*Albrecht Göbel*
7. Meditative Eucharistiefeier Seite 12  
*Stefan Kümpel*
- 9.–11. Annahme seiner selbst Seite 13  
*Gerald Weidner*
17. Kontemplatives Gebet Seite 12  
*Alexia Meyer-Kahlen*
19. Bibelkreis: Matthäusevangelium Seite 11  
*Bernd Heil*



# JAHRESÜBERSICHT

## *Jahresübersicht*

- 19.–23. Schweigeexerziten Seite 16  
*Helmut Schlegel, Jutta Schlier*
26. Taizégebet Seite 12

### JULI

22. Kontemplatives Gebet Seite 12  
*Alexia Meyer-Kahlen*
- 21.–23. Literaturseminar: Expressionismus Seite 27  
*Heinz Rölleke*

### AUGUST

- 14.–18. Mit Bibel und Brotzeit Seite 23  
*Andreas Groher, Bernd Heil, Ferdinand Rauch*
- 18.–20. Grundkurs Neutestamentliche Briefe Seite 21  
*Bernd Heil, Burkhard Kohn*
- 28.–30. DIAG-MAV-Fortbildung Seite 35  
*Stefan Bug, Norbert Gescher*
28. Bibelkreis: Matthäusevangelium Seite 11  
*Bernd Heil*

### SEPTEMBER

4. Taizégebet Seite 12
7. Einkehrtag Noach Seite 24  
*Alexia Meyer-Kahlen*
9. Lichternacht Seite 4
10. Tag der offenen Tür
18. Bibelkreis: Matthäusevangelium Seite 11  
*Bernd Heil*
- 22.–24. Meditativer Tanz Seite 16  
*Christa Wentzel*
- 22.–24. Innehalten mit Musik Seite 14  
*Karoline Münzel*
23. Aufbaukurs für Lektoren Seite 30  
*Alfred Streib*
- 29.9.–  
3.10. Meditative Tage Seite 17  
*Dorothee Stitz, Ulrike Knobbe*

# JAHRESÜBERSICHT

## *Jahresübersicht*

### OKTOBER

- 6.–8. Grundkurs Neutestamentliche Briefe Seite 21  
*Bernd Heil, Burkhard Kohn*
7. Schreibwerkstatt Patientenverfügung Seite 26  
*Werner Gutheil, Michael Roth*
7. Psalmenvertonungen Seite 27  
*Magnus Gaul*
- 20.–22. Wochenende für Singles Seite 33  
*Doris Vetterlein*
23. Bibelkreis: Matthäusevangelium Seite 11  
*Bernd Heil*
- 23.–25. DIAG-MAV-Fortbildung Seite 35  
*Stefan Bug, Norbert Gescher*
25. Einkehrtag: Dankbarkeit Seite 34  
*Claudia Schmidt-Wagenknecht*

### NOVEMBER

- 3.–5. Einführungskurs: Enneagramm Seite 34  
*Gerald Weidner*
4. Tschaikowsky und Brahms Seite 28  
*Albrecht Goebel*
6. Taizégebete Seite 12
- 13.–17. Filmexerzitien Seite 17  
*Michael Blasek*
- 17.–19. Grundkurs Neutestamentliche Briefe Seite 21  
*Bernd Heil, Burkhard Kohn*
20. Bibelkreis: Matthäusevangelium Seite 11  
*Bernd Heil*

### DEZEMBER

- 1.–3. Adventswochenende Seite 18  
*Dorothee Stitz, Doris Daub*
- 1.–3. Tanz und Meditation Seite 15  
*Ilona Götz*
10. Festgottesdienst und Jubiläumsmatinée Seite 11
- 15.–17. Adventssingen Seite 18  
*Karoline Münzel, Bernd Heil*
18. Bibelkreis: Matthäusevangelium Seite 11  
*Bernd Heil*
- 27.12.–  
1.1.2018 Jahreswechsel in Gemeinschaft Seite 15  
*Dorothee Stitz u. a.*

## REGELMÄSSIGE ANGEBOTE DES HAUSES

### *Regelmäßige Angebote*

**„Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern“ (Mt 28,19)**

**Monatlicher Bibelkreis zu ausgewählten Texten aus dem Matthäusevangelium**

Das Matthäusevangelium erzählt von einem Glauben, der immer wieder Grenzen aufhebt. Am Ende steht der Taufbefehl, der eine Geschichte in Gang setzt, die bis heute offen und lebendig ist. Vielleicht steht das Matthäusevangelium deshalb am Anfang des neutestamentlichen Kanons, obwohl es nicht das älteste Evangelium ist. Aber alte Quellen belegen, dass es schon in der frühen Kirche eine große Bedeutung gewann.

Im Mittelpunkt der Bibelabende stehen die Schwerpunkte des Matthäusevangeliums: die Botschaft von Gott dem Vater, vom Reich Gottes und der neuen Gerechtigkeit, die Jesus verkündet, die Fragen nach der Messianität Jesu und nach der Gestalt und Ordnung der Gemeinde.

**Termine:** 16. Januar, 20. Februar, 20. März, 24. April, 22. Mai, 19. Juni, 28. August, 18. September, 23. Oktober, 20. November, 18. Dezember 2017, jeweils montags, 19:30 h

**Leitung:** Bernd Heil



## REGELMÄSSIGE ANGEBOTE DES HAUSES

### *Regelmäßige Angebote*

#### Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

Alle zwei Monate laden wir in die Franziskuskapelle unseres Hauses zum ökumenischen Gebet im Geist der Gemeinschaft von Taizé ein. Den besonderen Charakter machen die kurzen, sich stets wiederholenden Gesänge, die biblischen Lesungen und Gebete und das Element der Stille aus. Ein meditativer Abschluss des Tages, der Raum für eigene Gedanken und persönliches Beten lässt, zu dem Christen aller Konfessionen und Altersgruppen herzlich willkommen sind.

**Termine:** 9. Januar, 6. März, 8. Mai, 26. Juni,  
4. September, 6. November 2017,  
jeweils montags, 19:30 h

Jeweils eine Viertelstunde vor Beginn des Abendgebets bieten wir für alle Sangesfreudigen ein kurzes Einüben zum mehrstimmigen Gesang an.

#### Meditative Eucharistiefiern

in der Franziskuskapelle des Bildungshauses

**Termine:** 3. Mai, 31. Mai, 7. Juni 2017  
jeweils mittwochs, 19:30 h;  
weitere Termine im 2. Halbjahr geplant

**Zelebrent:** Pfr. Stefan Kümpel

#### Kontemplatives Gebet Gemeinsame Meditation und Austausch

Teilnahme nur nach vorheriger Rücksprache.

**Termine im ersten Halbjahr:**  
21. Januar, 18. Februar, 18. März, 22. April,  
20. Mai, 17. Juni, 22. Juli 2017  
jeweils samstags, 9:00–12:00 h

**Leitung:** Dr. Alexia Meyer-Kahlen

## LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

*Leib und Seele entspannen*

**Fr. 05.05.–So. 07.05., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **Frühjahrsputz für Körper, Geist und Stimme**

Frühjahrsputz, d. h. Fenster und Türen öffnen, Licht und Luft hereinlassen, aussortieren und neu ordnen. Frühjahrsputz für Körper, Geist und Seele geht so: Tief durchatmen, sich weit öffnen, Raum schaffen, Kraft sammeln für einen neuen Aufbruch, wachsende Lebendigkeit spüren, sich freuen auf das, was bewegt, gespannt sein auf das, was sich hören lässt. Im Wechsel zwischen Körper-, Atemübungen und dem Umgang mit Stimme sind Sie eingeladen zu Begegnung und lebendigem Austausch. (Bitte bequeme Kleidung, Isomatte, kleines Kissen und eine Decke mitbringen.)

**Leitung:** *Karoline Münzel*

**TN-Beitrag:** 120,00 €

**Fr. 09.06.–So. 11.06., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **„Die Annahme seiner selbst“ (Guardini) Das Leben als Geschenk und die Aufgabe, dieses Geschenk anzunehmen aus psychologischer, philosophischer und religiöser Sicht**

Die alte Frage nach dem eigenen Selbst, der eigenen Identität, verweist auf eines der drängenden Grundprobleme gerade des heutigen Menschen. Wer bin ich? Warum bin ich gerade ich? Warum bin ich so, wie ich bin? Und: Warum ist die Annahme meiner selbst so bedeutsam, aber auch schwierig? Was ist das eigentlich, das Selbst? Zu keiner Zeit wussten wir durch die Wissenschaften so viel über den Menschen, wie das heute der Fall ist. Und doch fragen wir uns: Hilft uns dieses Wissen bei der Frage nach uns selbst weiter? Oder wird unser Blick durch die Fülle unseres Wissens vielleicht sogar manchmal getrübt oder verzerrt? Stellen wir noch die richtigen Fragen? Mit Hilfe von Romano Guardinis schon klassischem Text „Die Annahme seiner selbst“ wollen wir an dem Wochenende im Wechsel zwischen Lektüre und Gespräch auf die Suche nach Antworten auf unsere Fragen gehen.

**Leitung:** *Prof. Dr. Gerald Weidner*

**TN-Beitrag:** 160,00 €

## LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

### *Leib und Seele entspannen*

**Fr. 26.05.–So. 28.05., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Du bist die Quelle, die uns Leben schenkt.  
Deine Liebe ist die Sonne, von der wir leben.  
(nach Psalm 36,10)**

**Tanz und Meditation**

Ohne Wasser aus lebendigen Quellen und ohne das Licht der Sonne können wir nicht leben. Das spüren wir besonders stark in Situationen, in denen sie uns fehlen. Wenn unsere Seele ausgebrannt und leer ist, dürsten wir danach, Quellen zu finden, die neues Leben in uns aufbrechen lassen. Wenn wir im Schatten der Angst und Verzweiflung sitzen, suchen wir voll Sehnsucht nach jedem Lichtstrahl, der uns neue Hoffnung schenkt und uns die Welt im Licht der Liebe neu sehen lässt.

Meditative Texte und einfache Kreistänze helfen uns, mit Leib, Seele und Geist das Thema zu erschließen.

**Leitung: Ilona Götz**

**TN-Beitrag: 120,00 €**

**Fr. 22.09.–So. 24.09., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Innehalten – Ausruhen – Kraftschöpfen  
mit Hilfe von Musik**

Das Wochenende möchte Ihnen helfen, das Karussell des Alltags anzuhalten, wieder einmal durchzuatmen, zu träumen und Ihre „Batterien“ aufzuladen. Körperentspannungs- und Atemübungen sowie die Klangbespielung mit der Körpertambura helfen dabei. Zusammen hören wir Musik und passende Texte. Wir begeben uns mit Hilfe von Musikimprovisationen auf Klangreisen. Wir erstellen Ihr persönliches „Ruhebild“, packen es in eine imaginäre „Schatzkiste“, die Sie dann mit nach Hause nehmen können und immer dann, wenn es mal wieder zu stressig wird, öffnen können. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

**Leitung: Karoline Münzel**

**TN-Beitrag: 120,00 €**

## LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

*Leib und Seele entspannen*

**Fr. 01.12.–So. 03.12., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **Folge dem Stern, folge deinem Stern Tanz und Meditation**

Wir laden Sie ein, den Blick gemeinsam auf Weihnachten zu richten und mit den Sterndeutern zur Krippe aufzubrechen. Welchen Sternen messen wir Bedeutung zu und wohin führen sie uns? Was sind unsere „Stars“? Können sie wirklich zu Leitsternen für unser Leben werden? Sind wir bereit, uns von unserem Stern an den scheinbaren „Nebenschauplatz“ der Krippe führen zu lassen und uns zu fragen, was die Geburt Christi für unser Leben bedeutet? Das sind unsere Leitfragen an diesem Wochenende.

Texte zum Thema laden zum Gespräch ein, passende Tänze zum vertieften Erleben. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Schritte werden kontinuierlich angesagt.

**Leitung:** *Ilona Götz*

**TN-Beitrag:** 120,00 €

**Mi. 27.12.2017–Mo. 01.01.2018, Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **Den Jahreswechsel in Gemeinschaft erleben Besinnung – Kreativität – Entspannung**

Wir laden Sie ein, den Jahreswechsel gemeinsam zu verbringen und sich in unserem Haus ein paar Tage der Ruhe und Entspannung zu gönnen. Wir bieten ein Rahmenprogramm (geistliche Impulse, Wanderungen, Kreativangebote, Gottesdienst, Gebet und Meditation u.v.a.) an, das Sie nach Ihren Interessen und Bedürfnissen nutzen können.

**Leitung:** *Dorothee Stitz, Bernd Heil*

**TN-Beitrag:** 260,00 €

## STILLE ERFAHREN

# Stille erfahren

Mo. 19.06.–Fr. 23.06., Beginn: 18:00 h, Ende: 10:00 h

„Du, Menschenkind, stell dich auf deine Füße,  
so kann ich dir zusprechen“ (Ez 2,1)

### Schweigeexerzitien

Zu unserer Würde als Menschen gehört es, dass wir uns aufrichten, einander anschauen und im Herzen das Feuer spüren, das Gott in uns entzündet hat. Exerzitien sind eine Zeit, in der wir bewusst auf diese Würde achten. Der Fokus dieses Kurses liegt auf der Wahrnehmung unseres Körpers und unserer Sinne als Ausdruck des uns geschenkten Lebens. Darüber hinaus lassen sich im ungezwungenen Umgang mit Papier und Farbe unsere inneren Bewegungen und Hoffnungen ins Bild bringen. Elemente der Exerzitien: Körper- und Sinnesübungen, Zeiten der Stille, Impulse aus der Bibel und anderen spirituellen Quellen, meditatives Malen, Angebot zu Einzelgesprächen, Gottesdienste.

**Leitung:** Jutta Schlier, P. Helmut Schlegel ofm

**TN-Beitrag:** 280,00 € bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 250,00 €  
+ 10,00 € für Materialkosten

Fr. 22.09.–So. 24.09., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h

### „Nur eine Rose als Stütze“ (Hilde Domin) Meditativer Tanz und Meditation

„Meine Hand greift nach einem Halt und findet nur eine Rose als Stütze.“ So endet Hilde Domin's berühmtes Gedicht. „Nur eine Rose als Stütze“, in dem sie ihre Exilerfahrungen verarbeitet. Kaum einer von uns lebt im Exil, aber wir alle kennen Situationen der Ungewissheit, Unsicherheit, ja manchmal auch der Lebensgefährdung, in denen unser Leben aus dem Gleichgewicht gerät auf dem „Trapez des Gefühls / wie ein Nest im Wind / auf der äußersten Spitze des Zweigs“. In einer solchen Situation kann die „Rose“ zur Stütze werden, kleine Dinge des Alltags, die uns zum einen erden, zum anderen auf eine andere Dimension verweisen. Unser Tanzwochenende lädt dazu ein, gemeinsam nach solchen „Rosen“ in unserem Leben zu suchen.

**Leitung:** Christa Wentzel

**TN-Beitrag:** 120,00 €, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 105,00 €



## STILLE ERFAHREN

*Stille erfahren*

**Fr. 29.09.–Di. 03.10., Beginn: 18:00 h, Ende: 10:00 h**

**Aus dem Alltag – in die Stille**

**Meditative Tage mit Exerzienelementen**

(in Kooperation mit dem Bildungsforum St. Michael  
in Kassel)

Wie gehen Exerziten? Ist das was für mich? In diesem Kurs wollen wir verschiedene Elemente aus karmelitanischen und ignatianischen Exerziten anleiten und gemeinsam üben. Ein wichtiges Element ist dabei das Schweigen und die Stille. Neben täglichen Schweigezeiten werden wir auch ca. 2 Tage in durchgehendem Schweigen sein und die Stille auf uns wirken lassen. Dabei werden Impulse gegeben, die helfen, Schweigezeiten zu gestalten und das persönliche Beten im Alltag zu vertiefen. Der Kurs eignet sich für Frauen und Männer, die noch keine Erfahrung haben mit Exerziten und mit längerem Schweigen.

**Leitung:** **Dorothee Stitz, Ulrike Knobbe**

**TN-Beitrag:** **200,00 €**, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 170,00 €

**Mo. 13.11.–Fr. 17.11., Beginn: 14:00 h, Ende: 11:00 h**

**Lachen oder Weinen wird gesegnet sein**

**Filmexerziten**

Die Gefühle des Menschen beeinflussen das Leben mehr als seine Gedankenwelt. Was immer auch geschieht, wir werden dadurch innerlich geprägt. Lachen und Weinen, Furcht und Glücklichein und vieles mehr gehören zu uns. Sehen wir diese vom Leben gegeben oder als göttliches Geschenk? Mit ausgewählten Filmen wollen wir uns unserem „Innenleben“ zuwenden. Die Tage werden durch einen gleich bleibenden Rhythmus von Vorführung des Filmes, Gruppen- und Einzelgesprächen, Stille und Gottesdienst geprägt sein.

**Leitung:** **Br. Michael Blasek ofm**

**TN-Beitrag:** **205,00 €**, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 175,00 €

## STILLE ERFAHREN

*Stille erfahren*

**Fr. 01.12.–So. 03.12., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an ...“  
Adventswochenende**

Wir laden Sie ein, sich auf die Adventszeit gemeinsam in einer Gruppe einzustimmen und den Advent bewusst zu beginnen. Dazu wollen wir uns vom Bild der Tür inspirieren lassen. Biblische Texte – Zeit in Stille – Gebet – Gottesdienst – Austausch in der Gruppe – Gemeinschaft

**Leitung:** Doris Daub, Dorothee Stitz

**TN-Beitrag:** 120,00 €, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 105,00 €

**Fr. 15.12.–So. 17.12., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**„Und sieh, gesandt von oben,  
ein Engel trat herein“  
Adventssingen**

Die kurze Zeile aus dem bekannten Adventslied „Maria war alleine“ macht deutlich: Zum Advent und zu Weihnachten gehören die Engel. Nicht so sehr als Schmuckstücke am Baum oder als niedliche Aufkleber auf Briefen, sondern in ihrer eigentlichen Funktion als Boten Gottes. Wo solch unerhörte Dinge geschehen wie rund um die Schwangerschaft Mariens und die Geburt Jesu, braucht es die Boten Gottes, die den Menschen das Geschehene deuten und ihnen helfen, das Richtige zu tun. So sollen dieses Mal die Engel im Mittelpunkt unseres Adventssingens stehen.

Eine adventliche Atmosphäre, Zeit für Ruhe und Meditation werden uns auf das Kommen der Weihnachtszeit einstimmen und vorbereiten.

**Leitung:** Karoline Münzel, Bernd Heil

**TN-Beitrag:** 112,00 €

## BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

*Bibel entdecken und erleben*

**Do. 23.03., Beginn: 9:30 h, Ende: 16:30 h**

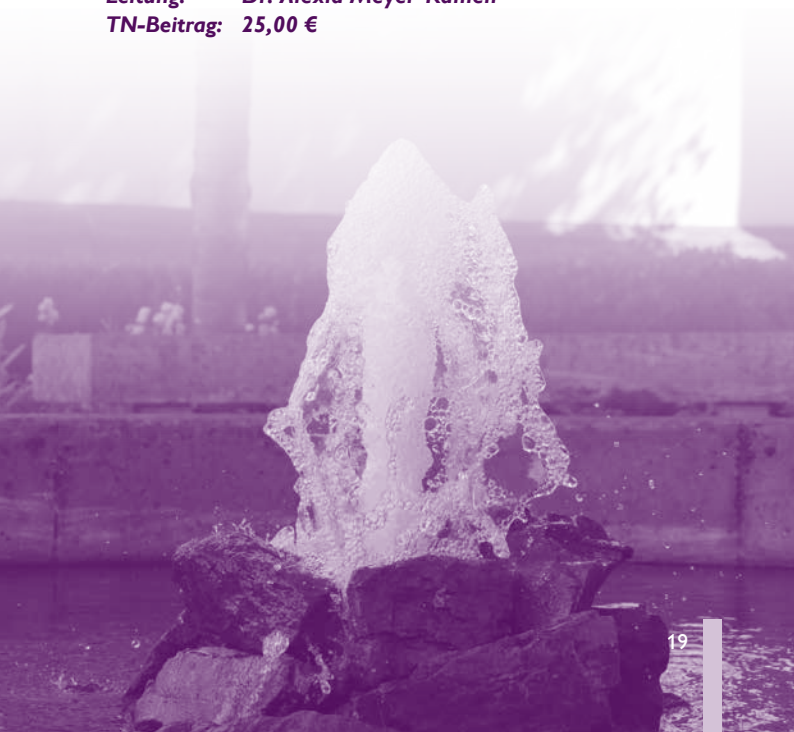
### **Jona – Prophet mit Ecken und Kanten! Besinnungstag mit bibliodramatischen Elementen**

In dieser kurzen Parabel über die Sendung des Propheten Jona nach Ninive begegnen wir einem engstirnigen und widerspenstigen Jona – zuerst flieht er vor seinem prophetischen Auftrag und später zürnt er mit Gott, weil dieser gegenüber den Bewohnern von Ninive barmherzig ist. In höchstem Maße kreativ lässt Gott im Laufe der Erzählung Wunder über Wunder geschehen, um seinen eigenwilligen Propheten zu läutern und zu belehren. Am Ende lässt die Parabel offen, ob Jona bereit ist, dem göttlichen Willen vorbehaltlos zu dienen.

Anknüpfend an die offene Schlussfrage der Parabel, wollen wir uns die Frage stellen, inwieweit wir selbst bereit sind, uns von Gott auch entgegen unseren eigenen Vorurteilen und Überzeugungen in den Dienst nehmen zu lassen. Wir tun dies mit Mitteln des Bibliodramas und persönlicher Reflexion.

**Leitung: Dr. Alexia Meyer-Kahlen**

**TN-Beitrag: 25,00 €**





Bonifatiushaus  
Haus der Weiterbildung  
der Diözese Fulda



Bildungs- und  
Exerzitenhaus  
Kloster Salmünster

## **Grundkurs: Briefe im Neuen Testament 6-teilige Reihe biblischer Wochenenden**

Die Briefe des Neuen Testaments gehören zu den ältesten Stimmen des Urchristentums. Der erste Brief an die Thessalonicher ist das erste einer ganzen Reihe von Schreiben, die Paulus noch vor den Evangelisten zum ersten Interpretieren der Botschaft Jesu machen. Die ersten Paulusbriefe sind auch die Geburtsstunde der Theologie als dem „Bedenken der Heilsbotschaft auf ihren Grund und ihre Konsequenzen hin“ (Jürgen Roloff).

Paulus und die anderen Verfasser der neutestamentlichen Briefe reagieren mit ihren Briefen unmittelbar auf die konkrete Situation ihrer Gemeinden. Sie machen es sich zur Aufgabe, Jesu Frohe Botschaft vom Anbruch des Reiches Gottes für ihre Zeit und die Lebensumstände der jungen christlichen Gemeinden zu „übersetzen“ und das Leben dieser Gemeinden zu ordnen. Dadurch erfahren wir viel über deren Situation.

Der Grundkurs zu den neutestamentlichen Briefen lädt ein, an sechs Wochenenden den vielfältigen Stimmen aus dem Urchristentum nachzugehen und wichtige Grundaussagen der Briefe kennenzulernen. Wir werden konfrontiert mit den zeitgeschichtlichen Zusammenhängen der zweiten Hälfte des ersten nachchristlichen Jahrhunderts und den Herausforderungen, vor die sie die ersten Gemeinden stellten.

**Leitung:** *Bernd Heil, Bildungs- und Exerzitenhaus  
Kloster Salmünster*

*Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda*

**TN-Beitrag:** *Der gesamte Kurs kostet inkl. aller  
Kurskosten, Übernachtung und Verpflegung  
480,00 €*

**Anmeldung:** *bis 16. Dezember 2016  
telefonisch unter 0661 / 8398-117*

**1. Wochenende (im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster) Fr. 03.02.–So. 05.02.**

**„Ich ertrug mehr Mühsal, war häufiger im Gefängnis, wurde mehr geschlagen, war oft in Todesgefahr ...“ (2 Kor 11,23)**

Einführung in die Briefliteratur des Neuen Testaments  
Paulusbriefe 1 – biographische Prägung seiner Theologie

**2. Wochenende (im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster) Fr. 31.03.–So. 02.04.**

**„Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt.“ (Gal 3,27)**

Paulusbriefe 2 – Leben aus dem Glauben

**3. Wochenende (im Bonifatiushaus Fulda)**

**Fr. 12.05.–So. 14.05.**

**„Doch all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat.“ (Röm 8,37)**

Paulusbriefe 3 – theologische Schwerpunkte

**4. Wochenende (im Bonifatiushaus Fulda)**

**Fr. 18.08.–So. 20.08.**

**„Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes.“ (Kol 1,15)**

Theologie im Namen und Geist des Paulus

**5. Wochenende (im Bonifatiushaus Fulda)**

**Fr. 06.10.–So. 08.10.**

**„Bewahre, was dir anvertraut ist!“ (1 Tim 1,14)**

Die Pastoralbriefe

**6. Wochenende (im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster) Fr. 17.11.–So. 19.11.**

**„Was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke?“ (Jak 2,14)**

Die Katholischen Briefe

## BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

*Bibel entdecken und erleben*

**Mi. 17.05.–So. 21.05., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**  
**„Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für Dich.“ (1 Kön 19,7)**

**Unterwegs mit dem Propheten Elija**  
**Bibelwanderwoche „Beten mit den Füßen“**

Zu den interessantesten Gestalten des Alten Testaments gehört der Prophet Elija. Besonders im Judentum wird er hoch verehrt als „Vater Israels“ und als Wegbereiter des Messias. Sein Name bedeutet übersetzt „Mein Gott ist Jahwe“. Damit ist auch das Programm seines Lebens beschrieben, denn er kämpft mit allen Mitteln für die alleinige Verehrung Jahwes in Israel. Die Texte aus dem 1. Königsbuch konfrontieren uns mit den Fragen nach Leid, Tod und Leben, ebenso wie mit der Frage nach dem Verhältnis von Religion und Gewalt.

**Leitung:** **Bernd Heil, Pfr. Ferdinand Rauch**

**TN-Beitrag:** **185,00 €**, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 145,00 €

**Fr. 26.05.–So. 28.05., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Jakob – vom streitbaren Gauner zum Gottesgetreuen**  
**Bibliodramawochenende**

Jakob ist eine äußerst ambivalente biblische Figur: Ergaunertes Erstgeburtsrecht, erschlichener Segen, die Vision von der Himmelsleiter auf der Flucht vor Esau, ernüchternde Jahre im Dienste Labans als betrogener Betrüger, nächtlicher Ringkampf mit einem mysteriösen Mann am Jabbok und erkämpfter Segen – alleine diese Stichworte beschreiben ein reiches Leben.

Mit den Mitteln des Bibliodramas wollen wir uns an diesem Wochenende in die ambivalente und streitbare Persönlichkeit Jakobs einfühlen und ergründen, aus welchem Stoff einer gemacht ist, der vom Gauner zum Gottesgetreuen wird.

**Leitung:** **Dr. Alexia Meyer-Kahlen**

**TN-Beitrag:** **125,00 €**

## BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

*Bibel entdecken und erleben*

**Mo. 14.08.–Fr. 18.08., Beginn: 10:30 h, Ende: 13:00 h**  
**„... so könnt ihr daran sehen, dass Gott**  
**mitten unter euch seine Herrschaft**  
**aufrichtet“**

**Wunder – Zeichen der anbrechenden**  
**Gottesherrschaft**

**Wanderwoche „Mit Bibel und Brotzeit“**

Jesus selbst hat seine Wunder als Zeichen der anbrechenden Gottesherrschaft verstanden. Er hat die Menschen eingeladen, mit ihren Lasten, ihrem Scheitern, ihren Brüchen und Krisen zu ihm zu kommen. Er hat vielen von ihnen Heilung und damit auch einen Neuanfang in ihrem Leben geschenkt, oft auch dadurch, dass er sie aus Isolation und Beziehungslosigkeit herausgeholt hat.

Im Rahmen unserer Wanderwoche werden wir verschiedene Wundergeschichten des Neuen Testaments gemeinsam lesen und besprechen und uns von ihnen einladen lassen zur Hoffnung, dass Jesus auch heute in unserem Leben heilend wirksam werden kann.

**Leitung:** **Pfr. Ferdinand Rauch, Bernd Heil,**  
**Andreas Groher**

**TN-Beitrag:** **195,00 €**, bezuschusster Preis für  
TN aus der Diözese Fulda 155,00 €



## BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

*Bibel entdecken und erleben*

**Do. 07.09., Beginn: 9:30 h, Ende: 16:30 h**

**Noach – Prophet ohne Ecken und Kanten?**

**Besinnungstag mit bibliodramatischen Elementen**

Noach ist ein „Prophet“ Gottes, der seiner anspruchsvollen Berufung scheinbar mit großer Unerschütterlichkeit und Klaglosigkeit folgt. Als Gott beschließt, alle Menschen mit Ausnahme des gerechten und untadeligen Noach und seiner Familie zu vernichten, baut Noach in göttlichem Auftrag die Arche. Nach über einem halben Jahr auf der Arche zeigt eine ausgesandte Taube Noach an, dass das Wasser sich wieder zurückgezogen hat. Gott verspricht, das Leben auf der Erde nie mehr zu vernichten, und schließt mit Noach, seinen Nachkommen und allen lebenden Wesen der Erde einen Bund im Zeichen des Regenbogens.

Wir wollen Noachs Unerschütterlichkeit nachgehen und uns fragen, inwieweit sich dahinter nicht doch einige Ecken und Kanten verbergen; ja, inwieweit solche zu einem von Gott Gerufenen vielleicht sogar wesentlich dazugehören. Wir tun dies mit Mitteln des Bibliodramas und persönlicher Reflexion.

**Leitung: Dr. Alexia Meyer-Kahlen**

**TN-Beitrag: 25,00 €**



**Fr. 10.02.–So. 12.02. Beginn: 15:30 h, Ende: 13:30 h**  
**Der Wille, zu vergessen und die Abgründe  
der Vergangenheit**  
**Literatureseminar zum Roman**  
**„Ein untadeliger Mann“ von Jane Gardam**

Jane Gardams Roman erzählt die Geschichte des betagten Juristen Edward Feathers, dessen scheinbar so untadeliges und in festen Bahnen verlaufendes Leben nach dem Tod seiner Frau Betty in Auflösung gerät. Eine Autofahrt durch die englische Provinz wird zur Begegnung mit vielen verdrängten und schmerzhaften Ereignissen seiner Vergangenheit.

Das Buch liefert uns eine einfühlsame und kluge Betrachtung über das Leben mit seinen unvermeidlichen Widersprüchen, Verwundungen und Kämpfen und zugleich eine Geschichte des British Empire im 20. Jahrhundert.

**Leitung: Dorothea Heller**  
**TN-Beitrag: 125,00 €**

**Sa. 25.03., Beginn: 10:00 h, Ende: 17:00 h**  
**Vivaldi und Venedig**

Venedig, die Stadt im Meer, steht seit 1987 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes und ist eine der am häufigsten besuchten Touristenstädte Europas. Seit jeher strahlt sie einen besonderen Zauber und Melancholie aus, eine Stimmung, von der nicht nur die Bewohner und Besucher erfasst werden, sondern in die auch die bildenden Künstler und Komponisten eingetaucht sind, um Kraft, Kreativität und Esprit für ihre Werke zu gewinnen. Seit der Barockzeit ist Venedig bekannt als Zentrum klassischer Musik, des Theaters und der Oper. Das Theater La Fenice erlangte Weltruhm. Die Musik Vivaldis, Gabriellis, Caldaras und vieler anderer hilft, den Zauber Venedigs zu erleben in geistlichen und weltlichen Kompositionen, die durch ihre lebendige Klanggestalt und eine unnachahmliche Vitalität gekennzeichnet sind.

**Leitung: Prof. Dr. Magnus Gaul**  
**TN-Beitrag: 28,00 €**

**Sa. 03.06., Beginn: 10:00 h, Ende: 17:00 h**

**Beethoven und die „Kleinmeister“ seines Umfelds**

Nach Beethovens Tod 1827 profilieren sich rasch die Vertreter der frühromantischen Schule, allen voran Carl Maria von Weber (1786–1826), der Beethoven noch persönlich in Wien kennenlernt, mit seiner populären Oper „Der Freischütz“. Neben Weber steht etwa der Komponist, Autor, Theaterleiter und Jurist E. T. A. Hoffmann (1776–1822), der sich mit Musik für die Bühne und mit geistlichen Kompositionen empfiehlt. Anton Reicha (1770–1836) hinterlässt originelle Bläser-Ensembles, die bis heute gern aufgeführt werden. Besonderen Erfolg verzeichnet der spätere Kasseler Musikdirektor Ludwig Spohr (1784–1859). Von Hause aus ein virtuoser Geiger und Konkurrent Paganinis, wendet er sich bald Sinfonien und Konzerten zu und trägt auch zum romantischen Oratorium bei („Die letzten Dinge“). Der Musiktag wirft einen Blick auf diese und ähnliche Meister der Romantik, die so „klein“ nicht sind.

**Leitung: Prof. Dr. Albrecht Goebel**

**TN-Beitrag: 28,00 €**



**Fr. 21.07.–So. 23.07., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

**Zwischen „Umbra vitae“, „Weltende“  
und „Menschheitsdämmerung“**

**Die deutsche Lyrik des  
expressionistischen Jahrzehnts  
Literaturseminar**

Als Formzertrümmerung und Umwertung aller Werte hat man die um 1910 ganz neuartigen Gedichte einer jungen zornigen Generation überschwänglich gelobt und heftig kritisiert. Mit welchen Kunstmitteln haben Dichter wie Georg Heym, Georg Trakl, Gottfried Benn, Else Lasker-Schüler, August Stramm, Franz Werfel und viele andere eine Revolution in der Geschichte der deutschsprachigen Lyrik so unvermittelt plötzlich in Gang und letztlich auch durchgesetzt? Wie steht es um die neue Weltanschauung, wie ist sie zu werten und was ist von all dem geblieben? Auf diese und weiterführende Fragen werden durch textnahe Interpretationen der wichtigsten Gedichte und ihrer auch heute immer noch verwirrenden Neuartigkeit und Vielschichtigkeit Antworten gesucht.

**Leitung: Prof. Dr. Heinz Rölleke**

**TN-Beitrag: 120,00 €**

**Sa. 07.10., Beginn: 10:00 h, Ende: 17:00 h**

**„Ich will dir singen und spielen“**

**Psalmenvertonungen in der Musik**

Von Anfang an waren Psalmen nicht nur als Gebete, sondern auch als Lieder gedacht, die mit Instrumentalbegleitung aufgeführt wurden. Über Jahrhunderte hin sind so immer wieder neue Vertonungen für die Liturgie geschaffen worden. Der Psalmengesang als „gesungene Verkündigung“ ist die Urform liturgischen Musizierens. Wo das Wort an seine Grenzen kommt, trägt die Musik die Botschaft mit unterschiedlichen Instrumenten und variabler Klanggestalt weiter zu einer erhöhten Aussagekraft. Unterschiedliche Vertonungen, u. a. von J. Pachelbel, J. S. Bach und Heinrich Kaminski, lassen die große Vielfalt und den kompositorischen Anteil der Komponisten erkennen.

**Leitung: Prof. Dr. Magnus Gaul**

**TN-Beitrag: 28,00 €**

**Sa. 04.11., Beginn: 10:00 h, Ende: 17:00 h**

**Peter Tschaikowsky und Johannes Brahms –  
zwei Meister der Spätromantik**

Zu den bedeutenden Komponisten nach 1850 gehören Johannes Brahms (1833–1897) und sein russischer Kollege Peter Tschaikowsky (1840–1893). Beide kennen sich persönlich. Tschaikowskys Interesse galt besonders der sinfonischen Musik und dem Ballett. Weltberühmt wurden sein erstes Klavierkonzert, sein virtuoses Violinkonzert sowie seine bewegende „Symphonie Pathétique“. Seine Musik zu den Balletten „Schwanensee“ und „Der Nussknacker“ macht ihn international berühmt und führt zu einer Reform des Ballett-Wesens.

Brahms, ein enger Freund der Familie Schumann und eine honorige Persönlichkeit, verfasst neben dem „Deutschen Requiem“ ein beliebtes Violinkonzert, insgesamt vier große Sinfonien und die oft gespielten „Haydn-Variationen“.

Populär geworden sind auch zahlreiche kleinere Kompositionen, wie die „Ungarischen Tänze“ oder die „Deutschen Volkslieder“.

**Leitung: Prof. Dr. Albrecht Goebel**

**TN-Beitrag: 28,00 €**



## GLAUBEN VERANTWORTEN

*Glauben verantworten*

**Sa. 04.03., Beginn: 9:30 h, Ende: 16:00 h**

**Verwurzelt im Himmel das Leben umarmen  
Franziskanische Grundhaltungen konkret**

Viele Menschen sind fasziniert vom Leben des hl. Franziskus und seiner Art zu leben und zu glauben. Er und mit ihm Klara von Assisi richteten ihre geistliche Linie und ihren persönlichen Lebensstil an der Person Jesu und am Evangelium aus und prägten so franziskanische Grundhaltungen wie ein einfaches Leben, Respekt vor der Würde aller Menschen, Ehrfurcht vor dem Schöpfer und den Geschöpfen, friedliches Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Kulturen, Vertrauen auf Gott und Geborgenheit im Glauben. Unser Studientag fragt: Wie lassen sich diese Werte heute leben und Leitlinien sein für die Zukunft von Kirche und Gesellschaft?

**Leitung: P. Helmut Schlegel ofm**

**TN-Beitrag: 25,00 €**

## BEGLEITUNG VON EHRENAMTLICHEN

### *Begleitung von Ehrenamtlichen*

**Sa. 04.02., Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

#### **Lebendiges Sprechen im Gottesdienst Grundkurs für Lektoren**

Am Vormittag werden in einem einführenden Teil grundlegende Fragen des Lektorendienstes behandelt und Lese- und Vortragsregeln mit entsprechenden Übungen vermittelt. Am Nachmittag stehen praktische Übungen in der Kapelle des Bildungshauses im Vordergrund.

**Leitung:** Alfred Streib

**TN-Beitrag:** 19,00 €

**Sa. 23.09., Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

#### **Lesen wie die Profis Aufbaukurs für Lektoren**

Die seit vielen Jahren angebotenen Grundkurse für Lektorinnen und Lektoren führen ein in den liturgischen Dienst des Lektors, in die 15 Leseregeln und den Gebrauch der liturgischen Bücher. Die praktischen Übungen können dabei nur eine erste Hilfestellung sein, die es auszubauen und zu fördern gilt. Dazu dient der Aufbaukurs, der sich allerdings nicht nur an „Fortgeschrittene“ und langjährige Lektoren wendet. Kein Nachrichtensprecher oder Schauspieler kommt ohne Übungen und Trainingseinheiten aus. Für das gute und richtige Vorlesen im Gottesdienst braucht es aber genauso eine optimale Vorbereitung und eine ausgewogene Mischung des Vortrags hinsichtlich Rhythmus, Betonung und Satzmelodie. Ergänzt wird der Tageskurs mit einer kurzen Einführung in die Lesungen des neuen Kirchenjahres.

**Leitung:** Oliver Henkel, Alfred Streib

**TN-Beitrag:** 19,00 €

### Projektangebot

„Ja, wo sind wir denn hier eigentlich!“

### Auf Menschen zugehen – Sozialraumanalyse praktisch

(In Zusammenarbeit mit dem Regionalcaritasverband Hanau und dem Katholikenrat im Bistum Fulda)

Zwei Trainingstage und ein Vor-Ort-Projekt in Ihrer Gemeinde oder Ihrem Pastoralverbund

Pfarrgemeinden müssen neu lernen, auf Menschen zuzugehen und sie in *ihren* Fragen ernst zu nehmen, um Gottes Botschaft in *ihren* Lebensspuren zu entdecken. Dazu braucht es eine klare, realistische Sicht auf die Wirklichkeit nach dem Modell: „Sehen – verstehen – urteilen – handeln“.

Mit diesem zweitägigen Training laden wir Sie zum Sehen ein. Wir wollen Sie dafür sensibilisieren, sich Ihre konkrete Gemeindesituation mit Ihrem sozialen Umfeld anzuschauen. Das wird zu weiterführenden Fragen für das gemeindliche Handeln herausfordern, z. B.:

- Für wen sind wir als Kirche da?
- Was kennzeichnet die Lebenssituation der Menschen vor Ort?
- Was brauchen diese Menschen von uns?
- Setzen wir unsere Ressourcen richtig ein und vermeiden den Verschleiß von gutem Willen?

Wenn Sie dieses pastorale Projekt starten wollen, vermitteln wir Ihnen Basiskennnisse zum Vorgehen (unkomplizierte, nützliche Methoden), analysieren zusammen mit Ihnen die Gemeindesituation und unterstützen Sie bei der Auswertung für die pastorale Planung.

Sie sind interessiert? – Dann kommen wir gerne zu einem ersten Informationsgespräch in Ihre Gemeinde oder Ihren Pastoralverbund.

**Karin Glöckner, Andreas Groher, Mathias Ziegler**

## LEBENSITUATIONEN

### *Lebenssituationen*

**Mi. 08.03., Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

#### **Schreibwerkstatt Patientenverfügung**

Vorlagen für Patientenverfügungen gibt es viele. Wichtiger als das Formular ist jedoch die individuelle Gestaltung. Die Schreibwerkstatt will helfen, eine eigene Patientenverfügung mit Betreuungsvorsorge und Vorsorgevollmacht zu erstellen. Dabei soll es nicht nur um medizinische Fragen gehen. Gerade für Menschen ohne Angehörige werden die Fragen nach den Wünschen für das eigene Sterben und die eigene Beerdigung immer wichtiger.

**Leitung:** Pfr. Werner Gutheil, Michael Roth

**TN-Beitrag:** 25,00 €

**Weiterer Termin:**

**Sa. 07.10.2017, Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

**Mi. 26.04., Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

#### **Der Seele ein Lächeln schenken – Quellen der Gelassenheit Besinnungstag**

Lebenserfahrene Menschen wissen um den Rhythmus des Lebens, um beide Seiten des Lebens, um Höhen und Tiefen, dunkle und helle Stunden und darum, dass beides seinen Ort und seine Zeit hat.

Das Wissen um seinen solchen Lebensrhythmus kann eine gewisse innere Gelassenheit mit sich bringen, aus der tiefe Freude entstehen kann. Das ist Lebenskunst und will gelernt sein. Jede/jeder muss ihren/seinen eigenen Rhythmus des Lebens, ihren/seinen ganz persönlichen Weg finden. Der Besinnungstag lädt ein, zu den Quellen innerer Gelassenheit zu finden.

**Leitung:** Claudia Schmidt-Wagenknecht

**TN-Beitrag:** 25,00 €



# LEBENSITUATIONEN

## *Lebenssituationen*

Fr. 20.10.–So. 22.10., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h

**Neue Wege, neue Ziele**

**Wochenende für Singles mitten im Leben**

Immer mehr Menschen sind in ihrer Lebensmitte Single. Manche haben sich ihr Leben bewusst so eingerichtet, andere sind nach einer Beziehung durch Trennung, Scheidung oder Tod zum Single geworden. Die einen fühlen sich wohl in ihrer Situation, andere würden sich gerne neu orientieren, wieder andere haben noch gar keine Gedanken an ihre Situation zugelassen.

Was heißt es für mich, Single zu sein? Was verbinde ich damit? Was fühle ich? Wie geht es anderen? Gibt es noch unentdeckte Wege für mich? Welche Ressourcen in mir kann ich dafür nutzen? Das Seminar lädt ein, im Austausch miteinander und mit Hilfe von Selbsterfahrungselementen neue Fragestellungen zu wagen und sich gemeinsam auf eine Entdeckungsreise nach neuen Wegen und neuen Zielen zu machen.

**Leitung:** Doris Vetterlein

**TN-Beitrag:** 125,00 €

## LEBENSITUATIONEN

# Lebenssituationen

**Mi. 25.10., Beginn: 9:00 h, Ende: 17:00 h**

### **Von der Kunst, dankbar zu sein – Dankbarkeit verwandelt das Leben Besinnungstag**

Vieles läuft nicht so glatt, wie man es sich wünscht, und das Leben hat so manche Schattenseiten. Doch es gibt eben auch die Sonnenseiten und die vielen Dinge, für die man dankbar sein könnte.

Dankbarkeit verwandelt, sie macht Menschen glücklicher, zufriedener, fröhlicher; sie schenkt dem Alltag mehr als ein Lächeln, sie geht ins Herz und macht die Welt wärmer. Mehr als ein Grund also, jeden Tag neu dankbar zu sein für die vielen erkennbaren positiven Ereignisse unseres Lebens, die unser Dasein prägen und begleiten.

**Leitung:** *Claudia Schmidt-Wagenknecht*

**TN-Beitrag:** 25,00 €

**Fr. 03.11.–So. 05.11., Beginn: 18:00 h, Ende: 13:30 h**

### **Selbsterkenntnis und Menschenkenntnis mit dem Enneagramm Einführung ins Enneagramm**

Das Enneagramm ist eine sehr alte Methode der Selbsterkenntnis und Persönlichkeitsentwicklung. Es fasst die Einsichten menschlicher Weisheitssuche und das Ringen um eine tiefere Erkenntnis der menschlichen Seele in einer Neunerfigur zusammen, die uns helfen kann, die Motive menschlichen Verhaltens bei sich selbst und bei anderen besser zu verstehen.

Im Kurs werden die psychologische und spirituelle Dimension des Enneagramms angesprochen.

**Leitung:** *Prof. Dr. Gerald Weidner*

**TN-Beitrag:** 165,00 €

## MAV-FORTBILDUNGEN

**Mo. 28.08.–Mi. 30.08., Beginn: 10:00 h, Ende: 15:30 h**  
**Grundlagenseminar MAVO**

Die Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) und die Kommentierungen zur MAVO bilden das Fundament der MAV-Arbeit, deshalb soll das Seminar Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen, als MAV tätig zu werden.

Ziel des Seminars ist es, Sie mit den Grundlagen der Tätigkeit als gewähltes MAV-Mitglied vertraut zu machen und den Text der MAVO in die praktische Arbeit zu übersetzen.

Wir werden uns mit dem kirchlichen Arbeitsrecht, den wichtigsten Arbeitsgesetzen, den Anhörungs- sowie den Zustimmungsverfahren in der kirchlichen Mitbestimmung beschäftigen und aufzeigen, wie die Richtigkeitskontrolle der MAV ausgeübt werden kann.

**Leitung: Stefan Bug, Norbert Gescher**

**TN-Beitrag: 180,00 €**

Das gleiche Seminar wird von **Mo. 23.10.–Mi. 25.10.** noch einmal angeboten.

## UNSERE REFERENTEN

### *Unsere Referenten*

**Blasek, Br. Michael ofm:** Junioratsleiter der deutschen Franziskaner, Schulseelsorger in Großkrotzenburg

**Bug, Stefan:** Pastoralreferent, Ehe-, Familien- und Lebensberater, Gemeindeberater, derzeit: Vorsitzender der Diözesanarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Bistum Fulda

**Daub, Doris:** Exerzitienbegleiterin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin i. R., verheiratet, fünf Kinder

**Gaul, Magnus:** Dr. phil., Professor für das Fach Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Forschungsschwerpunkte: Musikalisches Leben und Erleben von Kindern und Jugendlichen; praxisorientierte Musikvermittlungsjprojekte „Kinder-Uni“, „Zukunftsmusik“, „Zauber der Musik“

**Gescher, Norbert:** Dr. iur., Rechtsanwalt, insbesondere in den Bereichen Bau- und Architektenrecht, Arbeitsrecht und ziviles Wirtschaftsrecht tätig

**Goebel, Albrecht:** Dr. phil., Professor für Musikpädagogik am Institut für Musikwissenschaft und Musik der Universität Koblenz

**Götz, Ilona:** Zertifizierte Tanzleiterin und Erwachsenenpädagogin, Fulda

**Gutheil, Werner:** Diözesantrauerseelsorger, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Sterbenden und Trauernden; Ausbildungen in Klinikseelsorge, Telefonseelsorge, Palliative Care und zum Ethikberater im Gesundheitswesen

**Heller, Dorothea:** Germanistin, 35 Jahre in der Erwachsenenbildung tätig mit Themen aus der klassischen und modernen Belletristik, Ausbildung in systemischer Paar- und Familientherapie

**Henkel, Oliver:** Diplom-Theologe, Pastoralreferent, Dekanatsreferent für das Dekanat Kinzigtal, Gelnhausen

**Knobbe, Ulrike:** Dipl. Soz. päd., Meditationsleiterin (Schwerpunkt: Tanz als Gebet), Begleiterin Karmelitani-scher Exerzitien, Kur- und Klinikseelsorgerin in Kassel

**Kümpel, Stefan:** Pfarrer von St. Martin in Bad Orb und „Schmerzhafte Mutter Gottes“ in Wächtersbach-Aufenu

**Meyer-Kahlen, Alexia:** Dr. phil., Philosophin und Psychosynthese-Therapeutin, Theologie im Fernkurs Wien, seit 1996 auf dem Weg der Meditation, Schülerin in christlicher Kontemplation und Herzensgebet bei P. Franz Jalics SJ

## UNSERE REFERENTEN

### *Unsere Referenten*

**Münzel, Karoline:** Studium der Literatur-, Medien- und Musikwissenschaften, Musik- und Klangtherapeutin, kirchenmusikalische Ausbildung

**Rauch, Ferdinand:** Pfarrer von St. Georg in Poppenhausen/Rhön; Sektenbeauftragter der Diözese Fulda, lange Jahre Studentenseelsorger; seit mehr als 20 Jahren in der theologischen Erwachsenenbildung und der Exerzitiendarbeit mit biblischen Themen tätig

**Rölleke, Heinz:** Dr. phil., em. Professor für Sprach- und Literaturwissenschaft der Bergischen Universität Wuppertal, Gastvorträge an über 80 Universitäten in aller Welt; 55 Buchpublikationen (in zahlreiche Sprachen übersetzt), weit über 200 Aufsätze aus dem Gesamtbereich der deutschen Literaturgeschichte und der literarischen Volkskunde

**Roth, Heinrich Michael:** Rechtsanwalt in Bruchköbel, Tätigkeitsschwerpunkte Patientenverfügungen und Sorgerecht

**Schlegel, P. Helmut ofm:** Franziskaner; Ausbildung zum Exerziten- und Meditationsleiter sowie in sinnorientierter Psychologie (Logotherapie); Leiter des Zentrums für christliche Meditation und Spiritualität in der Heilig-Kreuz-Kirche in Frankfurt-Bornheim

**Schlier, Jutta:** Malerin, ehemalige Gemeindeferentin, Geistliche Begleiterin, Ausbildung zur Exerzitenbegleitung

**Schmidt-Wagenknecht, Claudia:** Dipl. Sozialpädagogin, freiberuflich tätig in der Erwachsenenbildung

**Stitz, Dorothee:** Pastoralreferentin, Klinik- und Kurseelsorgerin in Schlüchtern bzw. Bad Soden-Salmünster, Exerzitenbegleiterin

**Streib, Alfred:** Dipl.-Theologe, Familienseelsorger in Aschaffenburg

**Weidner, Gerald:** Prof. Dr. rer. soc., war über 20 Jahre in gehobenen Führungspositionen tätig; zusätzlich qualifiziert in Organisationsentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung und Logotherapie; hauptberuflich tätig als Professor für Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Mainz

**Wentzel, Christa:** Yogalehrerin, Lehrerin für Meditativen Tanz

## OFFENE KURSE ANDERER ANBIETER

### *Offene Kurse*

Für die folgenden Kurse können Sie sich ausschließlich bei den angegebenen Kontaktadressen anmelden, die in der Regel auch die Veranstalter des Kurses sind.

**Fr. 03.02.–So. 05.02.**

### **Ein Wochenende Entspannung: Körper, Geist und Seele**

Leitung: Romy Bott

Büro für Trauerarbeit, Hanau

Kontakt: Romy Bott, Tel. 06183 / 3843

**Fr. 24.02.–Sa. 25.02.**

### **Wir trauen uns Ehevorbereitungskurs**

Leitung: Oliver Henkel, Pfr. Sebastian Bieber

Dekanatsbüro Gelnhausen

Kontakt: Tel. 06051 / 4747699

**Fr. 24.03.–So. 26.03.**

### **„Wer von innen lebt, leuchtet nach außen“**

Referent: Otto Pötter

Bischöfliches Generalvikariat Fulda – Referat Frauenseelsorge

Kontakt: Frau Schugard, Tel. 0661 / 87-357

**Fr. 05.05.–So. 07.05.**

### **Meditatives Malen**

Leitung: Reinhilde Rieger

Bischöfliches Generalvikariat Fulda – Referat Frauenseelsorge

Kontakt: Frau Schugard, Tel. 0661 / 87-357

**Fr. 14.07.–Fr. 21.07.**

### **Fastenwoche für Frauen**

Leitung: Anette Rieger-Bien, Rita Kunzmann

Bischöfliches Generalvikariat Fulda – Referat Frauenseelsorge

Kontakt: Frau Schugard, Tel. 0661 / 87-357

## OFFENE KURSE ANDERER ANBIETER

### *Offene Kurse*

**Fr. 25.08.–So. 27.08.**

#### **Ein Wochenende Entspannung: Körper, Geist und Seele**

Leitung: Romy Bott

Büro für Trauerarbeit, Hanau

Kontakt: Romy Bott, Tel. 06183 / 3843

**Fr. 27.10.–So. 29.10.**

#### **Meditatives Malen**

Leitung: Reinhilde Rieger

Bischöfliches Generalvikariat Fulda – Referat Frauenseelsorge

Kontakt: Frau Schugard, Tel. 0661 / 87-357

**Fr. 03.11.–So. 05.11.**

#### **Ein Wochenende Entspannung: Körper, Geist und Seele**

Leitung: Romy Bott

Büro für Trauerarbeit, Hanau

Kontakt: Romy Bott, Tel. 06183 / 3843



# ERWACHSENENBILDUNG

## *Erwachsenenbildung*

### **Katholische Regionalstelle für Erwachsenenbildung in der Region Süd der Diözese Fulda**

Im Bildungs- und Exerzitienhaus ist auch die Katholische Regionalstelle für Erwachsenenbildung angesiedelt. Die Regionalstelle hat zum einen die Aufgabe, die fast 50 Pfarrgemeinden in der Region bei ihren Aktivitäten im Bereich der Erwachsenenbildung zu unterstützen (Themen- und Referentensuche, Koordination, Werbung, Abrechnungsfragen); zum anderen bietet sie ein eigenes Programm mit Veranstaltungen vor Ort in den Gemeindezentren und Pfarrheimen in der Region an.

Halbjährlich erscheint eine Programmvorschau, die Sie bei uns anfordern können. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich in einen Verteiler eintragen zu lassen, und erhalten dann die Ausschreibungen für die einzelnen Veranstaltungen automatisch per Post. Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage des Bildungshauses: [www.bildungshaus-salmuenster.de](http://www.bildungshaus-salmuenster.de).

**Leitung** Bernd Heil, Diplom-Theologe  
Tel. 06056 / 91931-11  
[heil@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:heil@bildungshaus-salmuenster.de)

**Sekretärin** Ute Schäfer  
Tel. 06056 / 91931-13  
[regionalstelle@bildungshaus-salmuenster.de](mailto:regionalstelle@bildungshaus-salmuenster.de)



# ANMELDUNG

*Anmeldung*

Zum Kurs: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

melde ich mich hiermit an.

Anschrift: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_

Postleitzahl / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie dieses Anmeldeformular vollständig aus und  
senden es per Post oder Fax an:

Bildungs- und Exerzitienhaus  
Kloster Salmünster  
Franziskanergasse 2  
63628 Bad Soden-Salmünster

Telefax 06056 / 6649



# ANMELDUNG/ABMELDUNG/BELEGUNG

## Anmeldung zu Hauskursen

Sie haben die Möglichkeit, sich schriftlich (auch per Fax oder Mail) oder auch telefonisch anzumelden. Wir versenden keine Anmeldebestätigungen. Wenn Sie keine anders lautende Benachrichtigung erhalten, gilt Ihre Anmeldung als bestätigt.

**Die Kursgebühren sind bei Anreise bar zu entrichten.** Die Höhe des Tagessatzes und der Kursgebühren erfragen Sie bitte in unserem Büro.

## Abmeldungen

Bei Verhinderung erbitten wir eine umgehende Benachrichtigung. **Bei Abmeldungen am Anreisetag und bei unentschuldigtem Fernbleiben werden wir den vollen Kostenbetrag der betreffenden Veranstaltung in Rechnung stellen.**

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme am ganzen Kurs. Ersparte Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten, spätere Anreise oder bei vorzeitiger Abreise werden nicht erstattet – es sei denn, es wurden bei der Anmeldung andere Absprachen getroffen.

## Belegung des Hauses durch Gruppen

Externe Institutionen, Verbände und Gruppen haben die Möglichkeit, das Bildungs- und Exerzitienhaus zu belegen. Bitte schicken Sie uns Ihre Terminanfrage schriftlich. Wenn eine Belegung zum Wunschtermin möglich ist, erhalten Sie einen Belegungsvertrag, den Sie uns bitte unterschrieben zurücksenden. Erst wenn uns Ihr Exemplar vorliegt, ist der Vertrag für beide Seiten verbindlich.

**Bei Kündigung einer Tagung oder Reduzierung der gemeldeten Teilnehmerzahl berechnen wir eine Ausfallgebühr. Sie beträgt bei Abmeldungen innerhalb drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung 25 Prozent der Gesamtkosten. Bei unentschuldigtem Fernbleiben von Teilnehmern berechnen wir die Gesamtkosten.**

# SO ERREICHEN SIE UNS

## *So erreichen Sie uns*

Das Bildungshaus liegt im Ortsteil Salmünster, Franziskanergasse 2  
GPS-Daten für Navigationsgeräte: Breite N50° 16'34" (50.276111),  
Länge E9° 21'59" (9.366389)

### **Mit dem Auto** (kostenfreier Parkplatz am Haus)

➡ *bei Anfahrt aus Richtung Norden*

A 66 bis Ausfahrt Bad Soden-Salmünster; an der Ausfahrt nach links abbiegen (Im Hopfengarten) und gleich wieder nach rechts in den Rückmühlenweg (enge Straßenerführung) bis zur Querstraße (Frankfurter Straße). Dort nach rechts fahren, bis auf der linken Seite der Kirchplatz (Pfarrkirche St. Peter und Paul) zu sehen ist. Hier einbiegen und rechts von der Kirche in die Franziskanergasse. Hier ist gleich links die Hofeinfahrt zum Parkplatz des Bildungshauses.

➡ *bei Anfahrt aus Richtung Süden*

A 66 bis Ausfahrt Bad Soden-Salmünster; nach rechts (Spesartstraße) über die Ampelkreuzung geradeaus Richtung Ulmbach, Bad Soden. An der zweiten Ampelanlage (vorne rechts sieht man die Sparkasse) scharf nach links in die Frankfurter Straße abbiegen. Nach ca. 300 m rechts auf den Kirchplatz (Pfarrkirche St. Peter und Paul) abbiegen. Die Einfahrt zum Parkplatz auf dem Hof des Bildungshauses befindet sich rechts von der Kirche (Franziskanergasse).

### **Mit der Bahn**

Bad Soden-Salmünster liegt an der Bahnstrecke Frankfurt/Main-Fulda. Das Bildungs- und Exerzitenhaus ist in ca. 10 Minuten Fußweg zu erreichen: Aus dem Bahnhof kommend nach links in Richtung Stadtmitte wenden und an der Ampelkreuzung geradeaus in die Frankfurter Straße gehen. Nach ca. 300 m liegt auf der rechten Seite die barocke Pfarrkirche St. Peter und Paul. Wenn Sie rechts an der Kirche entlanggehen, kommen Sie zum Hauseingang.

### **Mit dem Reisebus**

A 66 bis Ausfahrt Bad Soden-Salmünster; weiter nach Süden Richtung Aufenau/Wächtersbach (Im Hopfengarten) und an der ersten Ampel nach rechts in die Weinstraße einbiegen. Nach der Straßenerführung an der ersten Kreuzung rechts in die Frankfurter Straße abbiegen. Geradeaus fahren, bis auf der linken Seite der Kirchplatz (Katholische Kirche St. Peter und Paul) zu sehen ist. Dort ist Ein- und Ausstieg und Wenden möglich.

# SO ERREICHEN SIE UNS

*So erreichen Sie uns*

Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster  
Franziskanergasse 2 • 63628 Bad Soden-Salmünster

